

Bequemer Polster

Im Zuge der Eurokrise gerieten auch die Kurse der Euro-Aktien unter Druck. Die Angst der Anleger, die hohen Staatsschulden und die nun folgenden Sparprogramme könnten die Wirtschaft einschnüren, wächst. Als Folge davon pendelt der Euro-Stoxx-50-Index der 50 wichtigsten europäischen Aktien in der Gegend seines 10-Jahres-Tiefstands. Kann's noch schlimmer kommen? Sicher, zweifellos kann es das, auch wenn die Wahrscheinlichkeit weiterer massiver Kursverluste auf Basis der aktuellen Bewertungen derzeit eher gering einzuschätzen ist. Aber dass sich der Index praktisch noch einmal halbiert – damit rechnen nur die größten Pessimisten. Wer hingegen glaubt, der Index werde in den kommenden fünf Jahren nicht mehr als 45 Prozent verlieren, der findet in einem neuen Zertifikat der UniCredit eine interessante Anlagemöglichkeit vor. Das Zertifikat bezieht sich auf den Euro Stoxx 50. Geboten werden Jahreszinsen von 8,50 Prozent – in fünf Jahren also insgesamt maximal 42,5 Prozent. Pro Jahr wird ein Stichtag festgelegt. Liegt der Index unter der 55-Prozent-Schwelle, dann entfällt für dieses Jahr die Kuponzahlung, diese kann aber bei der nächsten Ausschüttung nachgeholt werden, sofern eine solche erfolgt, der Index also über 55 Prozent liegt. Notiert der Index an einem Stichtag auf oder über seinem Startniveau, winkt die vorzeitige Rückzahlung. Notiert der Index am letzten Stichtag über der Barriere, die einem bequemen 44,99-Prozent-Polster entspricht, werden die bis dahin entfallenen Zinszahlungen nachgeholt, das Papier wird zu einem Kurs von 100 getilgt. Rutscht der Index freilich unter diese Barriere, dann erfolgt eine Tilgung analog dem jeweiligen Indexstand – in diesem Fall treten also Verluste auf.

UniCredit HVB Zins Express Extra Zertifikat auf den Euro Stoxx 50 (Preis) Index
ISIN: DE000HV5LSQ9
Ausgabepreis: 100 Euro
Ausgabeaufschlag: 1,50 Euro
Verzinsung: 8,50% ereignisabhängig
Zeichnungsfrist: bis 30. November 2011
Laufzeit: 5 Jahre ereignisabhängig
Tilgung: spätestens 2. Dezember 2016

Leopolds Schulden

Eine eigenhändig von Kaiser Leopold I. im Jahr 1675 unterfertigte Schuldverschreibung ist das erlesenste Stück einer Auktion historischer Wertpapiere (26. November, 11.30 Uhr, Hotel am Stephansplatz) der Handelsgesellschaft für historische Wertpapiere. Rufpreis des seltenen Exemplars: 2800 Euro. Breit ist das Angebot an Bahnaktien, Banktiteln und Industrieaktien. Ebenfalls eine Seltenheit: eine Gründeraktie der Triester Handels Compagnie aus dem Jahr 1781. Der Auktionskatalog ist ab sofort (www.historical-shares.at, Tel.: 01/512 88 22) erhältlich.

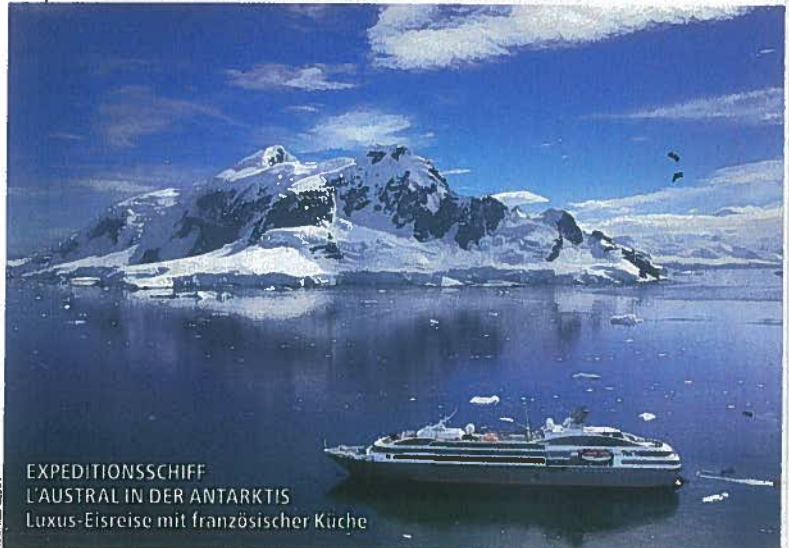


Paris-France Société Anonyme (Anleihe), 1903,
Jugendstil, Entwurf: Josef Mucha, Zustand: II-III,
Rufpreis: 350 Euro



ausflug

KARL RIFFERT • karl.riffert@profil.at



MATTHEI GETA

EXPEDITIONSSCHIFF
L'AUSTRAL IN DER ANTARKTIS
Luxus-Eisreise mit französischer Küche

Ab in die Antarktis

Es gibt einen menschenleeren Kontinent, der größer ist als Europa und für unsere Vorfahren so unerreichbar war wie der Mond: die Antarktis. Bis 1820 hat kein Mensch je diese ungeheure Eiswelt betreten, und noch 1990 waren gerade einmal 1000 Touristen dort. Das hat sich geändert. Mit speziellen, eissicheren Kreuzfahrtdampfern schipperten inzwischen mehr als zwanzigmal so viele Besucher in diese Region voller Schönheit. Und während Robert Scott und Ernest Shackleton, die 1901 als Erste das Rossmeer überquerten und tief in die damals unbekannte Eiswelt eindrangten, noch ungeheure Entbehrungen auf sich nehmen mussten, brauchen heutige Antarktis-Reisende keineswegs auf Komfort zu verzichten. Das jüngste und luxuriöseste Expeditionsschiff sieht aus wie ein schwimmendes 5-Sterne-Boutique-Hotel mit eleganten Lounges und einem funkelnden Swarovski-Kristall-„Regen“ in der Lobby. Die L'Austral lief im Frühjahr vom Stapel und hat nur 132 Kabinen, fast alle außen und mit Balkon. Das Schiff wird von der Compagnie du Ponant betrieben, der einzigen französischen Kreuzfahrtreederei, und so nimmt es nicht wunder, dass die Superyacht mit Eisklasse 1 C (vierzig Zentimeter dickes Packeis ist da kein Problem) mit französischer Gourmetküche punktet. Eine 16-tägige All-inclusive-Antarktis-Expeditionskreuzfahrt mit Vorprogramm in Buenos Aires (Flüge mit British Airways ab/bis Wien) wird zum Beispiel von Gullivers Kreuzfahrten ab 6996 Euro angeboten. Termin: 26.1. bis 10.2. Info: 01/533 44 00, www.gulliverskreuzfahrten.at



Die Geheimnisse des südlichen Kontinents

Alles, wirklich alles über die kälteste, trockenste und windigste Region unseres Planeten. Das Standardwerk über die Antarktis mit 800 Fotos, im Juli erschienen. D. McGonigal, L. Woodworth: „Die Welt der Antarktis“, Delius Klasing, 69,90 Euro.